



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH, Wegen der bevorstehenden Einstellung der ETH-Life-Print-Zeitung, haben wir im Vorstand beschlossen, Euch auf eine neue Art zu informieren. Das Resultat haltet Ihr nun in den Händen.

Wir möchten das Infoblatt monatlich oder nach Bedarf herausgeben. Wenn Ihr irgend eine Info oder Mitteilung machen möchtet, so wendet Euch an Karin Schram oder mich. Die PVETHinfo wird im Normalfall auch auf der Webseite der PVETH veröffentlicht. Jetzt wünsche ich Euch gute Unterhaltung mit der Erstausgabe der neuen PVETHinfo.

Ich möchte mich dabei auch bei Amanda Eisenhut vom D-PHYS ganz herzlich bedanken für ihre professionelle Beratung.

Euer Redaktor Othmar Fluck

Die Dampfbahn Furka Bergstrecke (dfb)

Vortrag von Patrik Smit und Markus Grieder, 8. November 2012. Zwei begeisterte freiwillige Mitarbeiter der Furka Dampfbahn erzählten, unterstützt von vielen Bildern, von der Geschichte und dem heutigen Unterhalt der Bahn. 1911 wurde die Bergstrecke begonnen, finanziert von Frankreich, um das Rhonetal mit dem Vorderrheintal zu verbinden. Nutzniesser sollten der Tourismus und das Militär sein. Bereits 1923 ging die Brig-Furka-Dissentis-Bahn in Konkurs und wurde 1925 durch die Furka-Oberalpahn ersetzt. Die Dampfloks wurden 1947 an Vietnam verkauft.

1983 wurde der Verein "Furka Bergstrecke" gegründet. In sehr aufwendiger Arbeit wurden die inzwischen überwachsenen Gleise freigelegt und instand gestellt. Besonders spannend war die Schilderung, wie die Dampfloks in Vietnam gefunden, in die Schweiz transportiert und repariert wurden. Seit 2010 fährt die Dampfbahn im Sommer wieder über die Bergstrecke, dank 500 bis 800 freiwilligen Helfern und ca. 9000 eingeschriebenen Mitgliedern des Vereins. Von Ende Juni bis Anfang Oktober können Passagiere die ca. 4stündige Fahrt von Realp nach Oberalp erleben, 2011 waren es 31'000! Die wenigsten ahnten wohl, wieviele Arbeitsstunden dafür aufgewendet werden mussten. Die Steffenbachbrücke muss im Herbst abgebrochen und im Frühjahr neu aufgebaut werden, da die Lawnen sie zerstören würden. Für die Schneeräumung im Mai arbeiten ca 40 Personen 3 bis 7 Tage lang, zum Teil in Handarbeit. Unwetter zerstören immer wieder die Gleisanlagen durch Muren oder Hochwasser. Aber die

freiwilligen Helfer sind eine eingeschworene Gruppe und die beiden Referenten konnten die Anwesenden davon überzeugen, dass die Fahrt mit der Dampfbahn ein einmaliges Erlebnis ist. So wurde beschlossen, einen Ausflug mit der Dampfbahn zu planen.

Karin Schram



Foto dfb Wylerbrücke bei Realp

Guatemala

Mit einem lebendigen Vortrag und ausgezeichneten Fotos entführte uns Samuel Haldemann am 22. November nach Guatemala. Die Reise begann beim Atitlansee, der von hohen Vulkanen umgeben ist. An deren Hängen ist die Vulkanerde sehr fruchtbar und das Klima warm, sodass dreimal im Jahr geerntet werden kann: Zwiebel, Knoblauch, Gemüse, Früchte und vor allem Mais. Die Einwohner, Maja-Indianer sprechen 40 Sprachen und ca 600 Dialekte, werden aber von der



weissen Minderheit regiert. Besonders eindrücklich sind die Märkte, zu denen die Bauern einmal pro Woche zum Teil nach langen Fussmärschen kommen. Ein buntes Treiben, es werden Tiere, Nahrungsmittel, Kleider und Töpferwaren gekauft und verkauft. Die Frauen tragen bunte Kleider, die aufwendig gewoben und gestickt sind.

Das Land wird viel von Erdbeben heimgesucht, bis zu 7 kleineren Beben pro Tag sind keine Besonderheit. 1755 wurde die Stadt Antigua durch ein Erdbeben völlig zerstört, von den Maja-Indianern aber wieder aufgebaut. Die Leute vertrauen darauf, dass Gott sie vor einer solchen Katastrophe bewahren wird und ziehen zu Ostern in einer eindrücklichen Prozession durch die Stadt. Ein tonnenschweres Podest mit Heiligenfiguren wird über einen langen farbenprächtigen Teppich getragen, dessen Ornamente aus gefärbtem Sand und Sägespänen in tagelanger Handarbeit gebildet wird.

Karin Schram

Chlausfeier

6. Dezember 2012, Hotel Kronenhof

Die letzte Veranstaltung des Vereinsjahres ist traditions-gemäss die Chlausfeier, an der auch jeweils am meisten Mitglieder und Gäste teilnehmen, diesmal 90. Nach dem Imbiss mit heissem Bauernschinken oder Gemüseteller und Kartoffelgratin trat das Trio "Les Chers Amis" auf. Die drei Musiker haben sich der Volksmusik verschrieben und beherrschen 15 verschiedene Instrumente. Eine musikalische Reise durch Europa begann mit serbischer Musik, gespielt mit Klarinette, Geige und Handorgel. Je nach dem Klangbild der entsprechenden Volksmusik wurden die verschiedensten Instrumente eingesetzt: Für französische und albanische Weisen eine Drehorgel und Blockflöte, für mazedonische ein Dudelsack mit Tambura und Trommel, für einen französischen Tanz Trommel und Fusschellen. Auch skandinavische Lieder, zum Beispiel der Bräutigamswalzer aus Schweden fehlten nicht. Die Musik war fröhlich und beschwingt und die Gäste begeistert. Besonders geschätzt wurde, dass die Musiker am Ende ihre zum Teil unbekanntenen Instrumente zeigten und man sie aus der Nähe sehen konnte.

Karin Schram



Foto Dieter Mayer-Rosa



Foto Othmar Fluck

Der Vorstand der PVETH wünscht allen Lesern ein glückliches Neues Jahr 2013

Mutationen

Eintritte

Peter Wild
Bolletstrasse 12, 8932 Mettmenstetten
Silvana Dora Bolli
Nidelbadstrasse 65, 8038 Zürich
Therese Baumann
Friedhofstrasse 13a, 8180 Bülach

Austritte

Vreni Graf Ammann
Bohnackerstrasse 13, 8309 Breite-Nürens Dorf
Hannelore Würzler
Studacher 22, 8038 Zürich
Hanspeter Schnyder
Regensbergstrasse 63, 8113 Boppelsen
Anna Schuler
Falknisstrasse 7, 7000 Chur
Hellmuth Marti
Ernst Zöbelistrasse 7, 8048 Zürich
Erika Aeschbach
Zürichbergstrasse 36, 8044 Zürich

Todesfälle

Erich Birnbaum
Am Suteracher 60, 8048 Zürich
Alfred Düggelin
Gutenbergstrasse 29, 3011 Bern

Impressum

Herausgeberin: PVETH

HUT B14, Huttenstrasse 34, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch

Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch

Karin Schram (ks); kschram@retired.ethz.ch

Gestaltung und Satz: Othmar Fluck

Druck: Druckzentrum ETH

Auflage: 300 Exemplare